



SCHON GEWUSST?

Es gibt eine neue Briefmarke. Sie zeigt einen Border Collie. Er steht stellvertretend für das Haustier Hund und ist nach der Katze im letzten Jahr das zweite Motiv der Briefmarken-Serie „Beliebte Haustiere“. Mit der Hunde-Briefmarke (85 Cent) kann man einen normalen Standardbrief (bis 20 Gramm) frankieren.

TIPP DER WOCHE

Reise in die Steinzeit

Einen Rundgang durch das Historische Museum des Hochstifts Paderborn bietet das Kreismuseum Wewelsburg für Familien mit Kindern ab sechs Jahren an. Dabei gehen die Teilnehmer auf Zeitreise von der Steinzeit bis zur Zeit des Fürstentums im Paderborner Land.

Rundgang

Sonntag, 7. Juli, 15-16.30 Uhr Wewelsburg
www.wewelsburg.de



Guten Morgäh! Oh, entschuldigt bitte, ich bin gerade erst aus dem Bett gefallen. Immerhin ist Wochenende. Und zwar das erste Ferienwochenende. Da habe ich mich noch zweimal, können auch drei- oder viermal gewesen sein, gemütlich umgedreht. Dann ist mir aber aufgefallen, dass ich ja gar nicht mehr zur Schule gehe und deshalb auch keine Ferien habe – logisch. Wie ärgerlich ... Aber da kann man nichts machen. Also, raus aus den Federn und ran an die Arbeit. Aber ihr dürft chillen, sechs Wochen lang einfach ausspannen und lauter schöne Sachen machen. Ihr habt es euch verdient. Genießt eure Ferien!

WITZ DER WOCHE

Wie nennt man den Flur in einem Iglu? – Eisdiele.

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de

CABRIOLI KREISAMTSTADT
FREIKARTE

Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!

DER PATRIOT
LIPPSTÄDTER ZEITUNG **KITZ**

Zeitungsverlag
DER PATRIOT GmbH
Hansastraße 2
59557 Lippstadt
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257
E-Mail: kitz@derpatriot.de

Jüngster Schiri im Fußballkreis

Len-Delius Stijohann ist zwölf 12 Jahre alt, kommt aus Lippstadt, besucht die 6. Klasse des Mariengymnasiums – und ist der jüngste Schiedsrichter im heimischen Fußballkreis.

VON UWE FEICHTINGER

Lippstadt – Den Weg zu den Schiris fand er über seinen älteren Bruder Vin-Livius, der mit seinen 17 Jahren schon fast zu den alten Hasen gehört: „Ich fand das immer sehr spannend, was Vin-Livius da machte, und da habe ich gedacht, das probierst du jetzt auch.“ Len-Delius, der auch bei den D-Junioren vom SV Bad Waldliesborn kickt, ist im Januar zwölf Jahre alt geworden. Im Februar hat er seinen Schiedsrichterschein gemacht.

Nun darf er Spiele in den unteren Juniorenklassen pfeifen – anfänglich noch in einem Tandem. Dazu erklärt er: „Ich stehe immer mit einem älteren Schiedsrichter auf dem Platz, und wir leiten das Spiel gemeinsam.“

Der Deutsche Fußballbund (DFB) hat dieses Tandem vor Jahren eingeführt, um die Zahl der Unparteiischen wieder nach oben zu bekommen. Beim Tandem pfeift zu-



„Ich habe auf dem Platz durch die gelbe und rote Karte die Macht und den Respekt der Spieler“, sagt Len-Delius Stijohann, Schiedsrichter mit zwölf Jahren.

FOTO: UWE FEICHTINGER

nächst der erfahrene Schiedsrichter die erste Halbzeit, dann übernimmt der jüngere.

Len-Delius darf somit auch Spiele von Kindern in seinem Alter pfeifen. Auf die Frage, ob er Bedenken hat, nicht ernst genommen zu werden, schüttelt der Blondschoopf mit dem Kopf: „Ich habe ja auf dem Platz durch die gelbe und rote Karte die Macht und den Respekt der Spieler.“

Der Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses Lippstadt, Sebastian Rettler, findet es gut, dass vor Jahren das Einstiegsalter für Schiedsrichter von 14 auf zwölf Jahre gesenkt wurde: „Zusätzlich müssen wir auf die Zahlen schauen. In unserem Kreis sind wir fast bei einhundert Prozent Auslastung. Und auch schon ein Zwölfjähriger kann reif genug sein, um Spiele zu leiten.“

Len-Delius, der vor kurzem den Leistungstest der Schiedsrichter über 800 Meter problemlos gemeistert hat, macht sein Hobby richtig viel Spaß: „Ich fühle mich bei den Spielen gut aufgehoben, da wir in der Regelkategorie immer auf dem neuesten Stand sind.“ In zwei Jahren, da wird Len-Delius 14 Jahre alt sein, darf er dann höhere Klassen leiten und wird dann von einem Paten betreut, der sich außerhalb des Spielfeldes bewegt.

Angela Stijohann freut sich als Mutter darüber, dass ihre Jungs diesem Hobby nachgehen, schränkt jedoch ein: „Ich hoffe, dass meine Jungs nicht Spiele leiten müssen, die aus dem Ruder laufen. Ein wenig Bauchgrummeln habe ich schon, wenn man liest, das Schiedsrichter geschlagen oder verfolgt werden.“

Insgesamt sechs junge Schiedsrichter sind beim SV Bad Waldliesborn aktiv. Der junge Lippstädter wartet nun auf seinen ersten Einsatzplan. Und ein wenig Taschengeld kann sich Len-Delius auch nebenher verdienen, nicht viel, aber immerhin etwas.

Auf die Frage, ob ihm schon Fehler an der Pfeife unterlaufen sind, lächelt er: „Wenn ja, muss man souverän bleiben.“

ZAUBERWALD

Für Werner: Wandern mit der Prinzessin

Lippstadt – Bevor euch die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux etwas Neues aus dem Zauberwald berichtet, noch kurz zum Kleider-Tausch von letzter Woche. Das war ein voller Erfolg. Allerdings sahen Lari und Fari sehr lustig aus in den karierten Hemden des Riesen Mattheo. Die waren ihnen viel zu lang.

Diese Woche möchte Kasper gerne wandern und sucht jemanden, der mitkommt. Er läuft zuerst zum Räuber und fragt: „Hast du Lust, mit mir zu wandern?“ Der Räuber zuckt zusammen und sagt dann: „Äh, leider habe ich heute etwas Anderes vor. Frag doch lieber Prinzessin Bella.“ Kasper schaut ihn an und antwortet: „Das ist eine doofe Idee. Eine Prinzessin wandert doch nicht. Ich suche mir jemand anderen.“



Kasper

Kurze Zeit später fliegt die kleine Waldhexe über ihn hinweg. Kasper ruft: „Komm bitte mal runter. Ich möchte etwas mit dir unternehmen.“ Die kleine Waldhexe landet direkt vor seinen Füßen. „Etwas unternehmen? Das hört sich super an. Um was geht es denn?“ Freudestrahlend lautet seine Antwort: „Ich möchte gerne mit dir wandern. Wir wären sicher ein tolles Wander-Team.“ So schnell wie die kleine Hexe wieder auf ihrem Besen sitzt und sich in die Luft erhebt, kann Kasper gar nicht gucken. Von oben ruft sie: „Keine Zeit. Frag doch Prinzessin Bella.“ Traurig schaut Kasper in die Luft und flüstert: „Eine Prinzessin wandert doch nicht.“



Prinzessin Bella

Irgendwie ist ihm die Lust aufs Wandern jetzt auch vergangen. Eine weitere Abfuhr möchte er sich nicht mehr einfangen. Mit gesenktem Kopf läuft er durch den Zauberwald. Plötzlich steht Prinzessin Bella vor ihm. „Hallo Kasper, schön dich zu sehen“, strahlt sie ihn an. „Hättest du Zeit, mit mir wandern zu gehen?“ Er schaut sie ungläubig an und meint: „Ich dachte immer, Prinzessinnen wandern nicht.“ „Da hast du aber ganz falsch gedacht“, lächelt sie und nimmt ihn an die Hand. Malt doch ein Bild und schickt es an: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.

So funktioniert Demokratie

Geseke – Wählen bedeutet Meinungsäußerung und Mitbestimmung. Die Grundschüler der Dr.-Adenauer-Schule hatten jetzt eine wichtige Wahl: die des Schülersprechers. Dafür gaben die Mitglieder des Schülerparlaments ihre Stimmen im Sitzungssaal des Alten Rathauses ab – mit Stimmzetteln, Wahlkabine und Wahlurne.

„So richtig geschlafen hat heute wohl keiner von euch, oder?“, fragt Schulsozialarbeiterin Nadine Böhmfeld in die Runde, als die sichtlich aufgeregten Kinder an den Tischen im Sitzungssaal Platz nehmen. Normalerweise tagen hier der Stadtrat und dessen Ausschüsse; jetzt allerdings findet dort eine Sitzung des Schülerparlaments statt. Das setzt sich aus den jeweiligen Klassensprechern der Grundschule, der Randstunde sowie der OGS zusammen.

Neben Themen wie die Sauberkeit der Schultoiletten und Ärgernissen unter Mit-



Kreuz machen, Zettel falten, in die Wahlurne werfen: Kinderparlament wählt im Rathaus Schülersprecher. FOTO: N. WISSING

schülern steht als Haupttagungspunkt die Wahl der Schülersprecher auf der Agenda. Diese werden jährlich aus den Schülerinnen und Schülern der dritten Klasse gewählt. „Zur Wahl darf sich aufstellen, wer möchte“, erklärt Nadine Böhmfeld.

Für die Wahl haben Schulleiterin Andrea Rosenthal und Nadine Böhmfeld von

der Stadt eine Kabine und eine Urne zur Verfügung gestellt bekommen. „Wir wollen die Wahl so real wie möglich gestalten, um den Schülern zu zeigen, wie eine demokratische Wahl funktioniert“, erläutert Nadine Böhmfeld.

Die Schulleiterin erklärt den Ablauf: „In der Kabine füllt ihr den Zettel aus, faltet

ihn einmal und legt ihn dann in die Wahlurne.“ Sie weist darauf hin, den Wahlzettel korrekt auszufüllen. „Pro Kind ein Kreuz“, mahnt sie. Ansonsten verliere der Zettel seine Gültigkeit.

Während die Kinder ihre Stimmen abgeben, erklärt Nadine Böhmfeld die Bedeutung des Parlaments: „Die Schüler sollen aktiv am Schulleben teilhaben und sich so einbringen können.“ Kurz darauf sind alle Stimmen abgegeben, die Nachschülersprecherinnen werden die Ergebnisse Zettel für Zettel aus. Bald steht fest: Greta und Jannis sind die neuen Schülersprecher. Sie übernehmen nach den Sommerferien die wichtige Aufgabe als Sprachrohr zwischen Lehrern und Schülern.

Dass sie ein Mitspracherecht haben und etwas bewirken können, schätzen die Schüler sehr. Und gleichzeitig lernen sie, wie Demokratie funktioniert. nww

Buntes Programm

Lippstadt – Der Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) Lippstadt hat wieder ein Sommerferienprogramm vorbereitet. Vom Montag, 8. Juli, bis Freitag, 2. August, gibt es eine Vielzahl von Angeboten.

In den ersten drei Ferienwochen stehen unter anderem ein „Girls & Boys Day“, sowie Koch- und Backaktionen auf dem Plan. Des Weiteren sind Tagesausflüge zum Movie Park Bortrop, Adventure Golf in Bad Sassendorf und zur Bilsteinhöhle nach Warstein geplant.

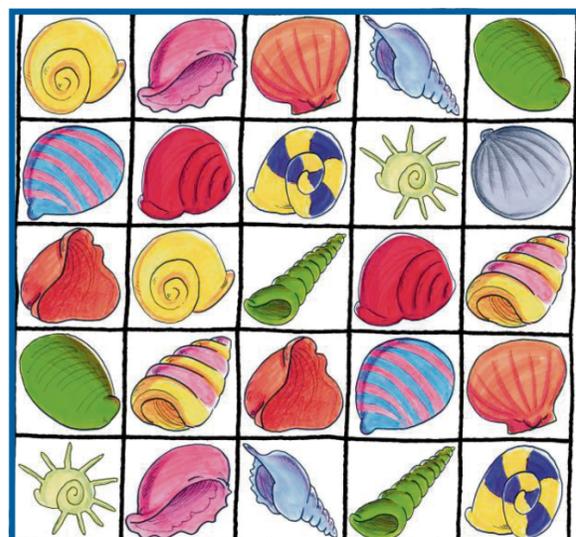
Auch ein Wandernachmittag mit Picknick sowie eine Spielplatz-Tour sind Teil des Ferienprogramms. Durch

den Besuch des Spielmobils, einem gemeinsamen Grillabend am TAP-Pavillon und dem Ferienbrunch mit Spielangebot sei „für Abwechslung gesorgt“.

Unter dem Motto „Natur pur erleben“ dreht sich in der Betreuungswoche vom 29. Juli bis zum 2. August alles um das Erleben und Entdecken von Natur und Umwelt.

Die gesamte Ferienaktion wird im und rund um das Stadtteilzentrum TAP (Treff am Park) durchgeführt. Für die Verpflegung ist jeden Tag mit einem Frühstück und Mittagessen gesorgt.

www.tap-skm.de



Rätsel: Welches Motiv kommt nicht doppelt vor?